

Beim Tabellenzweiten mit Rumpfruppe untergegangen

Ohne jegliche Chance auf etwas Zählbares kehrten die Sachsenligahandballer des Zwönitzer HSV am Wochenende vom ersten Spiel des Jahres 2013 beim ZHC Grubenlampe zurück. Am Ende hieß es 21:34 (8:17) aus Zwönitzer Sicht, wobei die Partie bereits zur Pause gegessen war. Das krankheitsbedingte Fehlen der beiden Torschützen Wladimir Holec und Mirko Köhler neben dem bereits dauerverletzten Tony Kinder war zu keiner Minute zu kompensieren und verunsicherte die Zwönitzer Bemühungen insbesondere in der Offensive sichtlich. Wenn man dem Match etwas positives abgewinnen wollte, dann war es die Tatsache, dass der zuletzt lange verletzte Denny Brömmer wieder mit auflaufen konnte und mit acht Treffern auch gleich wieder Verantwortung übernahm. "Trotz aller Probleme dürfen wir nicht diese vielen einfachen Tore aus Tempogegenstöße zulassen. Da erwarte ich von allen gerade bei diesen Besetzungssorgen mehr", haderte Coach Vasile Sajenev allerdings zusätzlich mit der Tatsache, dass seine Mannschaft phasenweise insbesondere im Rückzugsverhalten auch ein wenig aufsteckte.

In den ersten 15 Minuten konnte der HSV noch einigermaßen gegenhalten. Jedoch spätestens nach dem 8:6-Spielstand zu diesem Zeitpunkt hatte der ZHC die wenigen gefährlichen Aktivposten der 28-er in der Offensive ausgemacht. Die von nun an seitens des ZHC mit zusätzlicher Aufmerksamkeit bedachten bis dahin erfolgreichen Zwönitzer Werfer Marcus Schuster und Denny Brömmer wurden zunehmend kalt gestellt, womit die Durchschlagskraft noch weiter sank und die Fehlerquote stieg. Die Folge waren wiederholte Tempogegenstöße und damit einfache Tore der Gastgeber, die auf diese Art und Weise nun die Führung nach und nach bis zum 17:8 zur Pause ausbauten.

Im zweiten Durchgang spielte der Gastgeber die Partie mehr oder weniger unspektakulär herunter. Bis zur 50. Minute hielt der ZHC den Vorsprung konstant. Teilweise ansehnliche Zwönitzer Konter und erfolgreiche Aktionen über die rechte Angriffsseite machten man allerdings wiederholt mit nachlassendem Umkehrspiel zunichte. Zu oft waren die Gastgeber bereits erfolgreich, indem sie nach dem Anwurf ihre "schnelle Mitte" erfolgreich abschließen konnten. Damit erzielten die Erzgebirger letztlich keine Resultatsverbesserung mehr und fingen sich in den Schlussminuten mit immer mehr nachlassender Gegenwehr leider noch die Treffer zur am Ende doch deutlichen 34:21-Niederlage ein. Nach dieser sicherlich zu befürchtenden Niederlage beim Tabellenzweiten zum Auftakt der Rückrunde heißt es nun, ab dem kommenden Samstag in den Spielen gegen Cunewalde, Leipzig und Co. mit dann wieder voller Kapelle alles zu tun, um zu punkten und damit aus dem Tabellenkeller zu kommen.

Zwönitz:

Ranft, Krause;

Brömmer (8), Franke, Mitsutake, Hartenstein (2), Langer (2/2), Becher, F. Schuster (2), Viehweger (2), M. Schuster (5)

2min: Zwickau: 2 Zwönitz: 4

7m: Zwickau: 1/1 Zwönitz: 5/2